

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08955970
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Marienberg, Stadt
<b>Anschrift</b>	Bergstraße 2
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Marienberg * 347

### Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; stattlicher barocker Putzbau mit Mansarddach, an bildprägender Stelle, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; gedrungener zweigeschossiger, massiver Putzbau mit steilem, gewaltem Mansarddach mit stehenden Gaupen, bildprägend giebelständig zur Kirchstraße an der Kreuzung mit der Bergstraße. Das wohl im 18.Jh. entstandene Gebäude weist einen leicht unregelmäßigen Grundriss und einen durchgehenden EG-Flur mit Gewölbe auf (dieses auch im angrenzenden ehem. Abstellraum zu finden). Die Esse wurde 1869 eingebaut, das Hinterhaus entstand als Schlachthaus 1889 für Fleischermeister Hermann Wohlgemuth, die Ladenfenster (später noch vergrößert) sowie eine zweite Haustür stammen von 1942 (Oscar Krumbiegel für Walter Hirse). Das Haus hat städtebauliche und baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2015

**Datierung** 18. Jh. (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>LXV/95/13A</b>
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Bechter, Barbara
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

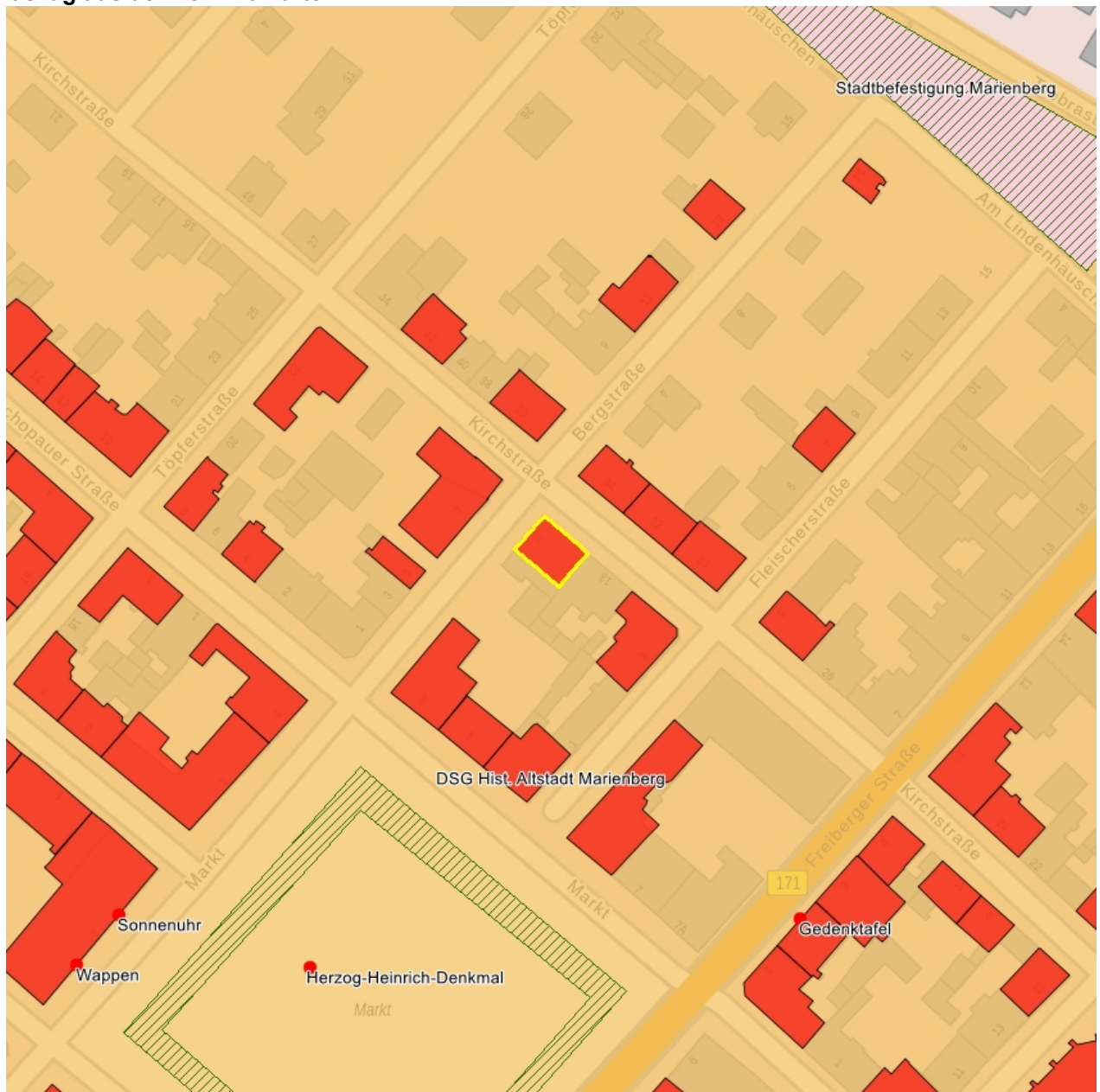


<b>Fotonummer</b>	<b>DF 426 568</b>
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08955970 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

